



FRANKREICH

Auf den Spuren des hl. Martin von Tours

Sonderreise des Martinushauses Aschaffenburg

vom 23. - 30. April 2023

Der hl. Martin wurde der Tradition nach 316 im ungarischen Szombathely, dem ehemaligen römischen Savaria, geboren. Die geistliche Ausstrahlung des späteren Bischofs von Tours erstreckt sich weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. Seine Vergangenheit als römischer Soldat, insbesondere seine Reisen in die damalige römische Provinz Germanien, sein Einfluss, den er am Hof des Imperators in Trier ausübte, sein Elan, mit dem er die monastische Bewegung inspirierte, all das machte den hl. Martin über die Jahrhunderte hinweg zu einem Vorbild des Glaubens im ganzen Abendland. Durch das Beispiel der Mantelteilung mit dem Bettler vor den Toren von Amiens bleibt der hl. Martin unvergessen in der christlichen Tradition. Diese Reise konzentriert sich bewusst auf Orte und Stätten in Frankreich, die mit dem hl. Martin in Verbindung gebracht werden.

1. Tag: Sonntag, 23.04.2023

Busfahrt von Aschaffenburg vorbei an Saarbrücken und Reims nach **Amiens**, wo die christliche Tradition die Mantelteilung Martins mit dem Bettler ansiedelt: Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 640 km)

2. Tag: Montag, 24.04.2023

Amiens: Besuch der großartigen gotischen Kathedrale Notre-Dame und Rundgang durch die Altstadt mit dem Viertel Saint-Leu. Anschließend Fahrt vorbei an Paris nach **Tours**, wo der Martinus 371 zum Bischof gewählt wurde: Hotelbezug für vier Nächte. (ca. 380 km)

3. Tag: Dienstag, 25.04.2023

Tours: Besichtigung der Basilika St-Martin mit dem Grab des Heiligen, über dem sich im 5. Jh. zunächst eine Kapelle befand, dann mit einer klösterlichen Cella überbaut wurde, aus der die Abtei St-Martin entstand; Besuch des kleinen Martinus-Museums in der Umgebung der Basilika; Besichtigung der Kathedrale St-Gatien mit herrlichen Glasfenstern, u.a. mit Motiven aus der Vita des hl. Martin.

4. Tag: Mittwoch, 26.04.2023

Ausflug zum ehemaligen **Kloster Marmoutier** über der Loire bei Tours, das nach der Tradition vom hl. Martin 372/375 gegründet wurde. Zuvor soll er sich in die dortigen Höhlen als Einsiedler zurückgezogen haben, worauf sich um ihn ein Schülerkreis bildete. Von den mittelalterlichen Gebäuden sind nur noch ein Portal, das Haus des Priors und die Ringmauer erhalten. Die Gebäude beherbergen heute eine Schule mit Internat. Weiterfahrt nach **Candes-Saint-Martin**, wo der hl. Martin während einer Seelsorgereise starb. (ca. 130 km)

5. Tag: Donnerstag, 27.04.2023

Fahrt nach **Poitiers**: Besuch der Kirche Notre-Dame-la-Grande aus dem späten 11. Jh., der Kirche St. Jean, die wahrscheinlich älteste Kirche Frankreichs, und der frühgotischen Kathedrale St. Pierre mit romanischen Glasfenstern. Weiter geht's nach **Ligugé**, wo der hl. Martin 361 das erste Kloster

Galliens gründete. Im Bereich der Pfarrkirche sind noch Spuren der vom hl. Martin gegründeten Kirche erkennbar. (ca. 230 km)

6. Tag: Freitag, 28.04.2023

Rückreise nach Aschaffenburg (ca. 850 km)

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich.